

Capadecor® MultiStruktur

Hydrophobe, quarzgefüllte Zwischen- und Schlußbeschichtung für innen in den Körnungen fein – mittel – grob und supergrob.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Quarzgefüllte Zwischen- und Schlussbeschichtungen zur individuellen, dekorativen Gestaltung von Innenwandflächen in den Körnungen fein/mittel/grob/supergrob. MultiStruktur ist idealer Träger für nachfolgende Lasur- oder Effektbeschichtungen.												
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ E.L.F.- und AgBB-geprüft ■ Hoher Weißgrad und hohes Deckvermögen ■ Leicht und vielfältig strukturierbar ■ Tönbar über ColorExpress sowie mit Vollton- und Abtönfarben ■ Durch Hydrophobierung lange Offenzeit bei Überarbeitung ■ Gut reinigungsfähig ■ Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis, Baustoffklasse nicht brennbar nach DIN 4102-A2, PZ-Hoch-090261 												
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ MultiStruktur fein/mittel: 16 kg; 7 kg ■ MultiStruktur grob/supergrob: 18 kg; 7kg 												
Farbtöne	<p>Weiß; über ColorExpress in zahlreichen Caparol 3D- sowie CaparolColor Farbtönen abtönbar.</p> <p>Die Weißware ist manuell tönbar mit max. 10 % CaparolColor oder max. 10 % AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben.</p> <p>Bei der Beschichtung von zusammenhängenden Flächen, Gebinde mit getönter Ware untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.</p>												
Glanzgrad	Stumpfmatt												
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.												
Technische Daten	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">■ Größtkorn:</td> <td>MultiStruktur fein:</td> <td>ca. 200 µm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>MultiStruktur mittel:</td> <td>ca. 300 µm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>MultiStruktur grob:</td> <td>ca. 500 µm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>MultiStruktur supergrob:</td> <td>ca. 700 µm</td> </tr> </table>	■ Größtkorn:	MultiStruktur fein:	ca. 200 µm		MultiStruktur mittel:	ca. 300 µm		MultiStruktur grob:	ca. 500 µm		MultiStruktur supergrob:	ca. 700 µm
■ Größtkorn:	MultiStruktur fein:	ca. 200 µm											
	MultiStruktur mittel:	ca. 300 µm											
	MultiStruktur grob:	ca. 500 µm											
	MultiStruktur supergrob:	ca. 700 µm											
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> ■ DecoGrund ■ DecoLasur Matt/Glänzend ■ ArteLasur ■ Metallocryl Interior ■ CapaGold/CapaSilber 												



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII

Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF und anschließend mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PIV und PV

Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben. Ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund.

Gipsbauplatten

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. oder Caparol-Tiefgrund TB und anschließend mit DecoGrund oder Caparol-Haftgrund.

Gipskartonplatten

Spachtelgrate abschleifen und entstauben. Grundbeschichtung mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob. BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 beachten. Bei Verwendung von MultiStruktur Grob und Supergrob sollte der Putzgrund 610 als Grundbeschichtung zum Einsatz kommen.

Beton

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen. Grundbeschichtung mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund. Poren und Lunker vor Beschichtung mit MultiStruktur abspachteln.

Porenbeton

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt. Glattspachteln mit Caparol-Akkordspachtel.

Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten

Sind nicht oder nur bedingt zur Beschichtung mit MultiStruktur geeignet. Die Eignung ist vorab anhand von Musterflächen zu prüfen. Stoßfugen können sich auch nach der Beschichtung mit MultiStruktur stets wieder durch Haarrisse abzeichnen.

Tragfähige Beschichtungen

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und haftvermittelnd (z.B. mit Capacryl Haftprimer, Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund) grundieren.

Nicht tragfähige Beschichtungen

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen vollständig entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB und anschließend mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund.

Leimfarbenanstriche

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB und anschließend mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund.

Tapeten

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB und anschließend mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund.

Schimmelbefallene Flächen

Schimmelbelag durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845).

	<p>Kleine Fehlstellen / Spachtelarbeiten Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.</p> <p>MultiStruktur vor der Verarbeitung gründlich aufrühren und unverdünnt mit Bürsten oder Rollen auftragen. Aufrühren per Hand oder langsam laufendes Rührwerk verwenden.</p> <p>Materialauftrag</p> <p>Rollen: Jede Körnung lässt sich im Rollverfahren mit mittelflorigen Walzwerkzeugen (Florhöhe 14–18 mm) aufbringen. MultiStruktur Fein und Supergrob muss hierzu ca. 5 - 10 % mit Wasser verdünnt werden. Um einen gleichmäßigen Materialauftrag zu gewährleisten, sollte das Material satt aufgebracht und im Kreuzgang verschlichtet werden. Danach mit gewünschten Werkzeugen strukturieren.</p> <p>Spachteln: MultiStruktur Fein und Supergrob können auch mit der Kelle direkt aus dem Gebinde heraus aufgebracht und anschließend strukturiert werden.</p> <p>Spritzen: MultiStruktur kann in jeder Körnung mit dem Schneckenfördergerät oder auf kleinen Flächen mit der Trichterpistole im Spritzverfahren aufgebracht werden. Düsengröße 4–6 mm, Spritzdruck 2,0–2,5 bar.</p> <p>Strukturierung: Je nach gewünschter Optik kann MultiStruktur individuell und leicht strukturiert werden. Hierzu eignen sich insbesondere Kellen, weiche bis harte Bürsten, Strukturwalzen, Lederlappen etc.</p> <p>Veredelung oder Renovation: Zur nachträglichen Veredelung oder zur Renovation kann DecoLasur Matt/Glänzend, ArteLasur, Metallocryl Interior oder CapaGold/CapaSilber verwendet werden. MultiStruktur entwickelt 2 - 3 Tage nach dem Auftragen eine hydrophobe Oberfläche, die bei der Nachbehandlung des MultiStruktur mit weiteren Anstrichsstoffen zur Vermeidung von Ansätzen auf großen Flächen unterstützend genutzt werden kann.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Auf geeigneten Untergründen sollte stets mindestens ein Anstrich mit Capadecor DecoGrund, Caparol-Haftgrund oder Putzgrund 610 ausgeführt sein bevor MultiStruktur aufgebracht wird. Ausnahme können saugende tragfähige Altanstriche sein, wenn hier vorab positive Haftungsprüfungen vor Ort durchgeführt wurden.</p> <p>Bei farbiger Beschichtung mit MultiStruktur sollte bereits die Grundbeschichtung im entsprechenden Farbton vorgelegt werden.</p>
Verbrauch	<p>Je nach Auftragsstärke bzw. -technik, verwendetem Werkzeug und gewünschter Oberflächenoptik kann der Verbrauch schwanken. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Rollverarbeitung und die entsprechende Strukturierung Körnung fein: ca. 500–700 g/m² Körnung mittel: ca. 500-600 g/m² Körnung grob: ca. 600–700 g/m² Körnung supergrob: ca. 800-900 g/m²</p> <p>MultiStruktur Supergrob Kellenverarbeitung: ca. 1700 - 1800 g/m²</p> <p>Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +5 °C für Umluft und Untergrund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 6–8 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 1–2 Tagen. Hydrophobie zur Verlängerung der Offenzeit nutzbar nach ca. 2-3 Tagen Bei niedrigerer Temperatur, höherer Luftfeuchte und hohen Materialmengen verlängern sich die angegebenen Zeiten möglicherweise wesentlich.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Hinweis	<p>Durch Verwendung von Natursanden sind geringe Farbtenschwankungen möglich. Deshalb auf durchgehenden Flächen nur Material gleicher Produktions-Nummern verarbeiten. Material mit unterschiedlichen Produktions-Nummern miteinander vermischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.</p> <p>Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden.</p> <p>Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.</p>

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker: Hotline 0180 / 530 89 28 (0,14 €/ Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/ Min)
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Giscode	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW20
Deklaration der Inhaltsstoffe	M-DF01
Technische Beratung	Polyacrylatharz, Calciumcarbonat, Titandioxid, Silikate, Wachse, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon)
Technischer Beratungsservice	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de